



Yea Sacc Mikro

Lebendhefe führt besonders im Blind- und Dickdarm zu einer Stabilisierung der DARM-FLORA und unterstützt so eine Darmsanierung. Dadurch kommt es zu einer besseren Verwertung der Futtermittel sowie zu einer Reduzierung von VERDAUUNGSSTÖRUNGEN.

Yea Sacc Aktivhefezellen sind eine lebende, aber im Darm des Pferdes nicht vermehrungsfähige Hefekultur. Sie verbessern die Darmflora durch die Förderung der erwünschten mikrobiellen Besiedelung. Krankmachende Keime werden verdrängt, Giftstoffe neutralisiert und der pH-Wert stabilisiert.

Zusätzlich erfolgt eine wirkungsvolle Aktivierung der natürlichen körpereigenen Abwehrkräfte durch die Stimulation des Immunsystems im Darm.

Probiotische Kulturen setzen sich nicht auf Dauer im Darm fest. Sie müssen daher über einen längeren Zeitraum zugeführt werden und helfen den "guten" Darmbakterien die unerwünschten Bakterien zu verdrängen. Nach dem Abschluss dieser DARMSANIERUNG werden sie nicht mehr benötigt.

Zusammensetzung:

PULVER: Bierhefe, Leinsamen

Inhalt:	Preis:
1 kg	39,50 €*
3 kg	99,90 € (33,30 €/kg)*



Waterstop

Waterstop gleicht fütterungsbedingte Mängel an Nähr- und Inhaltsstoffen aus, welche für eine physiologische Funktion der Kotbildung (VERMEIDUNG von KOTWASSER) benötigt werden.

Kotwasser und Durchfälle bei Pferden sind meistens durch Veränderungen im Dickdarm bedingt, da in diesem Bereich vorrangig das Wasser rückresorbiert wird. Darüber hinaus können sogenannte Endotoxine (Darmgifte) den physiologischen Verdauungs- und Entgiftungsstoffwechsel beeinflussen. Daher sollte der Stress reduziert werden (Magnesium, L-Tryptophan), die Darmflora saniert (Probiotika, Lebendhefe, Kieselgur), die Darmdurchblutung unterstützt (Ginkgo), magensäurebedingte Schleimhautreizungen gehemmt (Süßholz, Weihrauch, Thymian) und das Immunsystem stabilisiert werden (Vitamin E und Selen). Im Blinddarm befindliche Rückstände, insbesondere Sand können mithilfe der Flohsamenschalen gut abtransportiert werden.

Zusammensetzung:

PULVER: Leinsamen, Magnesiumoxid, Apfeltrester, Hagebutte, Thymian, Ginkgo, Süßholzwurzel, Calciumcarbonat, Weihrauch, Flohsamenschalen, Pfefferminze, Löwenzahn, Pektin

Inhalt:	Preis:
1 kg	49,90 €*
3 kg	114,90 € (38,30 €/kg)*



MykoTox

Fehler im Futtermanagement, verunreinigtes oder gar schimmeliges Heu oder Heulage, Endophyten im Weidegras, Medikamente, Stress oder Krankheit sowie fütterungsbedingte ÜBERSÄUERUNGEN im Verdauungstrakt führen zu erheblichen Belastungen des Entgiftungsstoffwechsels und gefährden somit die Gesundheit des Pferdes. MykoTox unterstützt die Entstehung einer gesunden DARMFLORA, stärkt die natürliche ENTGIFTUNG und liefert wichtige Nähr- und Pflanzenstoffe für Pferde mit anhaltenden VERDAUUNGSPROBLEMEN.

Mögliche Einsatzgebiete für MykoTox sind: Durchfall, Kotwasser, Übersäuerung, Dysbiose, Heulagefütterung, schlechte Grundfutter- oder Tränkwasserqualität, belasteter Entgiftungsstoffwechsel, nach (!) Wurmkur- oder Medikamentengaben, schlechte Weidebeschaffenheit und Unterstützung des Anweideprozesses.

Zusammensetzung:

PELLETS: Wiesen-Grünmehl, Mariendistelsamen, Flohsamenschalen, Johannisbrot, Spirulina, Bierhefe-Extrakt (reich an Mannan-Oligosacchariden MOS), Yucca, Artischocke, Löwenzahn, Bierhefe-Autolysat (reich an Nucleinsäuren), Sonnenblumenöl

Inhalt:	Preis:
3 kg	78,90 € (26,30 €/kg)*
8 kg	189,50 € (23,69 €/kg)*



Billy's Weidekräuter

Billy's Weidekräuter unterstützen den VERDAUUNGS- und ENTGIFTUNGSSTOFFWECHSEL der Pferde besonders während der WEIDEZEIT. Ein erhöhter Eiweiß-, Fruktan- und Zuckergehalt sowie fehlende Strukturfasern im Gras führen insbesondere während des Anweidens, beim Weidewechsel und im Herbst häufig zu Blähungen, Durchfall, Kotwasser, leichten Koliken und Hufrehe. Die wertvolle Kräutermischung unterstützt die Verdauung, regt den Eiweißabbau an und optimiert zudem den Blutzuckerspiegel.

Durch die Anregung des Entgiftungsstoffwechsels wird von Pferdebesitzern u.a. auch ein häufigeres Urinieren während der Kräutergabe beobachtet. Dieser harntreibende Effekt ist erwünscht und unterstreicht die hohe Wirksamkeit unserer ausgewählten Kräuter.

Zusammensetzung:

KRÄUTER: Fenchelfrüchte, Hagebuttenschalen, Kümmel (ganz), Anis, Birkenblätter, Brennesselkraut, Artischockenkraut, Mädesüßkraut, Klebkraut, Heidelbeerblätter, Maulbeerbaumblätter, Kamillenblüten (ganz)

Inhalt:	Preis:
1 kg	27,90 €*
3 kg	72,90 € (24,30 €/kg)*



Billy's Flohsamenschalen

Billy's Flohsamenschalen besitzen einen sehr hohen Gehalt an natürlichen Schleim- und Quellstoffen. Durch das vorherige Einweichen in Wasser quellen diese stark auf und nehmen durch ihre gelartige Struktur eine Vielzahl von im Darm abgelagerten Sedimenten (Sand und Erde) mit und liefern wichtige Vitalstoffe für eine gesunde Magen- und Darmschleimhaut. Die leistungsstarken und für die Schleimbildung sowie Wasserbindung verantwortlichen Pflanzenstoffe sitzen in der Schale des Flohsamens. Eine zielgerichtete Fütterung bzw. Anwendung verspricht eine erfolgreiche Therapie von Verdauungsproblemen bzw. eine Harmonisierung einer gestörten Physiologie des Magen-Darm-Traktes beim Pferd. Billy's Flohsamenschalen bewähren sich insbesondere zur regelmäßigen, kurweisen Anwendung bei Pferden mit Neigungen zu KOTWASSER, SAND- und ERDKOLIKEN, MAGENSCHLEIMHAUTREIZUNGEN und DURCHFALL. Flohsamenschalen unbedingt in 0,5 bis 1 Liter Wasser für ca. 30 Minuten quellen lassen und mit dem Futter verabreichen.

Zusammensetzung:

Flohsamenschalen 100 %

Inhalt:	Preis:
2 kg	42,90 € (21,45 €/kg)*



VitaProtect

Ein intaktes, starkes IMMUNSYSTEM ist essenziell für die Gesundheit des Pferdes. Es stellt eine natürliche Abwehr- und Schutzbarriere dar und schützt den Organismus sowohl vor z. B. Bakterien, Viren, Pilzen und Giftstoffen als auch vor physiologischen Angriffen. Das Immunsystem kann durch eine Vielzahl an Faktoren aus dem Gleichgewicht geraten – hierzu zählen neben Krankheiten, Alter, Stress und Medikamenten auch Bewegungsmangel oder Haltungsfehler. Da sich im Darm über 70 % der Immunzellen befinden, können auch Fehler in der Fütterung das Immunsystem erheblich schwächen. Die besondere Formulierung von VitaProtect stärkt das Immunsystem des Pferdes und fördert die ABWEHRLEISTUNG. Hochwertige sekundäre Pflanzenstoffe aus den Kräutern, Antioxidantien und Vitalstoffe unterstützen die körpereigenen Schutzfunktionen gegen bakterielle oder virale Angriffe.

Zusammensetzung:

PULVER: Aroniabeere, Hagebuttenschale, Hibiskusblüte, Sonnenhutkraut, Islandmoos, Morinaglablätter

Inhalt: Preis:

1,5 kg	49,90 € (33,27 €/kg)*
1,5 kg VitaProtect & 800 g Breath Powder Kombipack:	81,90 €*



ESTELLA Darmsaft

Die Ursachen für die Entstehung von Kotwasser sind ganz unterschiedlich. Dennoch kann mittels ausgesuchter Kräuter die VERDAUUNGSTÄTIGKEIT unterstützt und in vielen Fällen Probleme zufriedenstellend abgestellt werden. Eine auf das Problem zusammengestellte Kräutermischung ist der ESTELLA Darmsaft. Bei KOTWASSER oder DURCHFALL können die in diesem Saft enthaltenen Vitalstoffe und pflanzlichen Wirkstoffe die Verdauung unterstützend begleiten.

In hartnäckigen Kotwasserfällen können Sie den ESTELLA Darmsaft mit dem Waterstop kombinieren. Alternativ eignet sich auch eine Kombination des Darmsaftes (zwei- bis dreimal täglich je 25 ml mit dem Futter verabreichen) mit dem Yea Sacc Mikro. Bei Durchfall sollte der Darmsaft zu Beginn alle 4 bis 8 Stunden verabreicht werden. Klingen die Darmbeschwerden ab, so reicht eine einmal tägliche Gabe.

Zusammensetzung:

Hochkonzentrierter wässriger Kräuterextrakt aus Blutwurz, Heidelbeerblätter, Gänsefingerkraut, Beifuß, Grüner Tee, Salbei, Karotte, Honigkraut

Inhalt: Preis:

1 l	18,50 €*
-----	----------



ESTELLA Verdauungssaft

Abrupte Futterwechsel, Stress, Krankheit aber auch Veränderungen des Wetters können bei Pferden Einfluss auf die Verdauung nehmen. Stärkereiches Getreide, zuckerhaltiges Müsli oder verdorbenes bzw. schimmelndes Futter beeinträchtigen eine gesunde Verdauung und rufen Störungen im Dünn- und Dickdarm des Pferdes hervor. Eine frische Weide oder zu langes Weiden auf relativ kurzem Gras können zudem zu massiveren Blähungen beim Pferd führen. Viele Kräuterextrakte wirken sich beruhigend bzw. harmonisierend auf den Verdauungstrakt aus. Bei Blähungen oder leichten Koliken können daher Kräuter mit einem hohen Anteil an Gerb- und Bitterstoffen blähungstreibend und adstringierend einwirken. Mit dem ESTELLA Verdauungssaft unterstützen Sie eine UNGESTÖRTE VERDAUUNG und reduzieren somit die Gefahr einer fütterungsbedingten Blähung nach z. B. dem Weidegang.

Zusammensetzung:

Hochkonzentrierter wässriger Kräuterextrakt aus Enzian, Fenchel, Brombeerblätter, Kümmel, Anis, Ysop, Eichenrinde, Honigkraut

Inhalt: Preis:

1 l	18,50 €*
-----	----------



Billy's reine Bierhefe

Billy's reine Bierhefe liefert B-Vitamine, essenzielle Aminosäuren, Spurenelemente und Mineralstoffe für das Pferd. Die natürlichen Wirk- und Nährstoffe der Bierhefe fördern eine intakte Verdauung und beugen VERDAUUNGSSTÖRUNGEN vor. Bierhefe ist für Pferde eine ideale Ergänzung zur Unterstützung des FELLWECHSELS, zur Vorbeugung von fütterungsbedingten Durchfällen und Kotwasser z. B. beim Anweiden oder als zusätzlicher Lieferant hochwertiger essenzieller Aminosäuren.

Zusammensetzung:

PULVER: 100 % reine Bierhefe (Saccharomyces cerevisiae)

Inhalt: Preis:

3 kg	20,90 € (6,97 €/kg)*
------	----------------------

Inverkehrbringer:

Natural Horse Care OHG
Innerthann 1 | 83104 Tuntenhäuser
Telefon: +49(0)8065 / 909090
E-Mail: info@natural-horse-care.com
www.natural-horse-care.com
Copyright © 2023 Natural Horse Care OHG

*Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten - Irrtum, Druckfehler und Preisänderungen (Stand: 02/2023) vorbehalten. Detaillierte Produkt-, Versand- und Bestellinformationen erhalten Sie unter www.natural-horse-care.com.
Fotos: © stock.adobe.com - matilda553

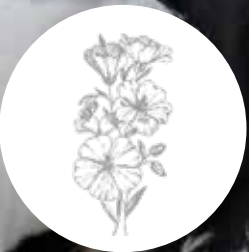
Natural



HORSE CARE



VERDAUUNG



www.natural-horse-care.com

ÜBERBLICK ÜBER DEN MAGEN-DARM-TRAKT

Das Pferd besteht aus ca. 60 Billionen Zellen. Alle Stoffwechselfvorgänge, die im Organismus des Pferdes ablaufen, werden letztendlich durch die Aufnahme von Atemluft, Trinkwasser und Nahrung aufrechterhalten und wesentlich beeinflusst. Im Darm des Pferdes befinden sich die meisten Abwehrzellen des Körpers und somit ist der Verdauungstrakt nicht nur das größte, sondern auch das wichtigste Organ für das Immunsystem unserer Vierbeiner.

Der Magen-Darm-Trakt des Pferdes ist sehr komplex, reagiert empfindlich auf Veränderungen und ist anfällig für Störungen – um die Ursachen hierfür zu verstehen, lohnt sich ein genauerer Blick in die Vorgänge des Verdauungsapparates.

Der Verdauungsapparat des Pferdes besteht aus dem Kopfdarm (Lippen, Maulhöhle, Zähne und Speiseröhre), Magen (Blindsack, Fundus und Magenausgang), Dünndarm (Zwölffingerdarm, Leerdarm und Krummdarm) und dem Dickdarm (Blinddarm, Grimmdarm, Mastdarm). Jeder einzelne Abschnitt wird während des Verdauungsprozesses von der Art, der Zusammensetzung und der Menge des aufgenommenen Futters beeinflusst. In jedem Abschnitt des Verdauungstraktes herrschen unterschiedliche pH-Werte, die die Arbeit der Enzyme und Bakterien maßgeblich bestimmen, da diese sehr empfindlich auf Veränderungen des pH-Wertes reagieren.

DER PFERDEMAGEN

Fakten: Pferde sind von Natur aus auf die kontinuierliche Aufnahme kleiner Futtermengen eingestellt. Der Pferdemagen ist daher mit 15 – 20 Litern im Vergleich zum restlichen Verdauungstrakt relativ klein und kann sich im Gegensatz zu dem Magen des Menschen kaum ausdehnen. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass der Pferdemagen sich in einen drüsenlosen und einen drüsenhaltigen Teil untergliedert, wohingegen der Menschenmagen durchgehend mit einer drüsenhaltigen Schleimhaut ausgekleidet ist.

Aufgaben: Im Idealfall sorgt der Magen für eine gleichmäßige Durchsäftung und Durchmischung des Nahrungsbreis und schafft durch die Magensäure ein eher bakterienfeindliches Milieu.

Der Magen des Pferdes besteht aus drei Abschnitten:

Im ersten Abschnitt, dem drüsenlosen Blindsack, findet eine mikrobielle Vorverdauung von Zucker, Stärke und z. T. auch Eiweißen statt. Es entstehen flüchtige Fettsäuren, Gase und Milchsäurebakterien.

In dem drüsenhaltigen Fundus produzieren die Drüsen Magensäure und der pH-Wert sinkt auf < 5 ab.

Der drüsenhaltige Magenausgang (auch Pförtner genannt) stellt die Mündung in den Dünndarm dar.

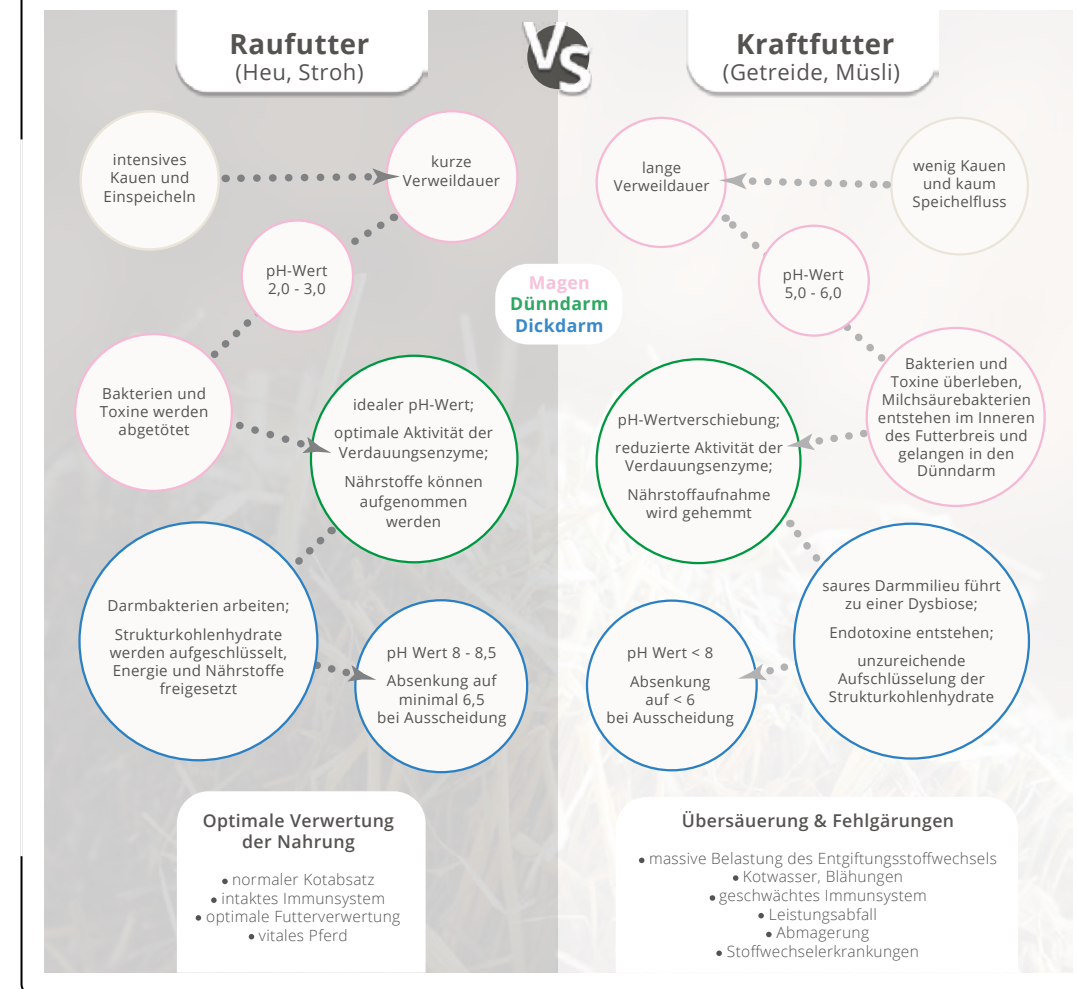
Pepsin (Enzym) sowie weitere Magensäure kommen hinzu und die Vorverdauung der mit der Nahrung aufgenommenen Eiweiße beginnt.

DER DÜNNDARM – ZWÖLFFINGER-, LEER- UND KRUMMDARM

Fakten: Der Dünndarm ist mit 19 – 30 Metern der längste Abschnitt des Verdauungstraktes und wird von der Nahrung binnen 1,5 Stunden passiert. Hier befinden sich unzählige feine Blutgefäße, Drüsen und sogenannte Darmzotten, die die Schleimhautoberfläche vergrößern. Diese enthalten wiederum Zellen, die vor Bakterien und Keimen schützen und Nährstoffe in die Blutbahn abgeben.

Aufgaben: Enzymatische Verdauung und Aufschlüsselung von leicht verdaulichen Nahrungsbestandteilen wie Zucker, Stärke, Eiweiße und Fette. Aufnahme von Mineralstoffen, Spurenelementen, essenziellen Aminosäuren und wasserlöslichen Vitaminen.

AUF EINEN BLICK: VERDAUUNG – AUF DAS FUTTER KOMMT ES AN!



Der Dünndarm besteht aus drei Abschnitten:

In den Zwölffingerdarm münden Gallen- und Bauchspeicheldrüsensekrete. Die in der Leber produzierte Gallenflüssigkeit und das Bauchspeicheldrüsensekret neutralisieren u. a. den Verdauungsbrei und schaffen somit ein neutrales Darmmilieu. Erst dadurch können die Verdauungsenzyme aus der Bauchspeicheldrüse ihre Aufgabe erfüllen und die aufgenommenen Nahrungsbestandteile zu Aminosäuren, Glukose und ersten Fettsäuren abbauen. Die Aufnahme der Nährstoffe über die Darmschleimhaut beginnt bereits im Zwölffingerdarm, die Hauptaufnahme findet dann im größten Abschnitt des Dünndarms (Leerdarm) statt. Der Verdauungstrakt des Pferdes ist an rohfaserreiche und stärkearme Nahrung angepasst. Stärkeverdauende Enzyme sind daher nur in geringer Menge im Dünndarm vorhanden, d. h. eine sehr stärkereiche Fütterung kann zu einer Anflutung von unverdauter Stärke im Dickdarm führen.

Der sogenannte Krummdarm ist die Schleuse zum Dickdarm. Hier landen schwer verdauliche Faserteile aus

Heu und Stroh und werden zum Dickdarm weitergeleitet. Ein starker Schließmuskel verhindert weitestgehend einen Rückfluss von bakterienreichem Dickdarminhalt in den bakterienarmen Dünndarm.

DER DICKDARM – BLIND-, GRIMM- UND MASTDARM

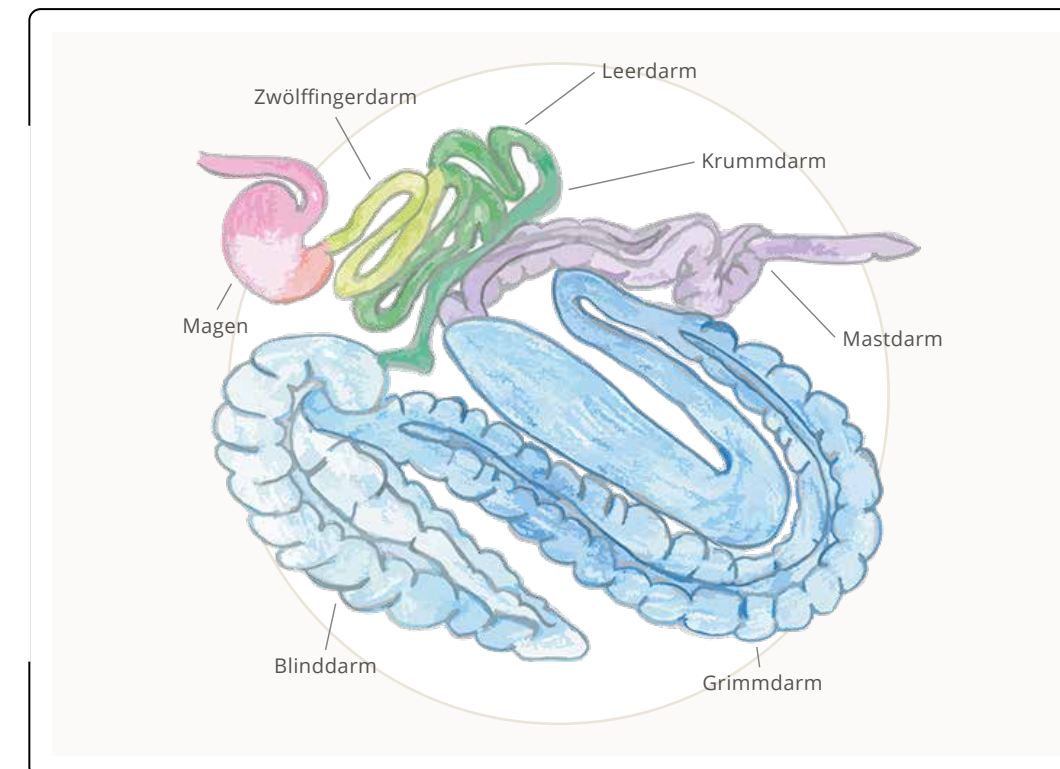
Fakten: Mit 6 – 9 Metern Länge ist der Dickdarm verhältnismäßig kurz, allerdings ist sein Fassungsvermögen mit über 130 Litern (Großpferd) sehr groß. In den einzelnen Dickdarmabschnitten verweilt das Futter gut 30 Stunden.

Aufgaben: Mikrobielle Fermentation der Nahrung, Aufnahme fettlöslicher Vitamine und Produktion der Vitamine B und K sowie von Fett- und Aminosäuren.

Die Hauptverdauungsarbeit spielt sich zum größten Teil im hinteren Verdauungstrakt des Pferdes ab. In diesem Teil leben unzählige Bakterien, Pilze und Protozoen (Darmflora oder Darmsymbionten). Deren Aufgabe bei der Verdauung besteht darin, die komplexen Strukturkohlenhydrate so zu zerkleinern, dass ihre Bausteine anschließend aufgenommen und zur Energiegewinnung genutzt werden können.

Die Vorarbeit hierfür liefert der Blinddarm als sogenannte Gärkammer. Im Blinddarm und im anschließenden Grimmdarm findet der mikrobielle Abbau von Strukturkohlenhydraten, wie Zellulose, statt. Die anaerobe Darmflora baut die Zellulose ab und es entstehen flüchtige Fettsäuren, die dem Pferd als Energielieferanten zur Verfügung stehen.

Im Grimmdarm wird zudem das Innere der bis dahin unverdauten Pflanzenzellen, d. h. Mineralien, Spurenelemente, Vitamine, Bioflavonoide, Eiweiße, Aminosäuren, Fettsäuren und Zucker, freigesetzt. Zucker,



Fettsäuren sowie fettlösliche Vitamine werden hauptsächlich dem Organismus zur Verfügung gestellt. Ein Großteil der anderen Nährstoffe dient der eigenen Versorgung der Mikrodarmflora.

Im letzten Abschnitt des Grimmdarms, aber auch verstärkt im Mastdarm (Rektum), wird der Futterbrei eingedickt (Wasser entzogen). Unverdautes Material wird in der Aussackung des Mastdarms zu den typischen Kotballen geformt und ausgeschieden.

FEHLGÄRUNGEN UND IHRE FOLGEN

Voraussetzung für eine gesunde Verdauung des Pferdes sind typgerechte Futtermittel. Diese fördern eine hohe Kauaktivität, ein intensives Einspeicheln der Nahrung und somit eine gute Vorbereitung für die Verdauung im Magen-Darm-Trakt.

Fehler im Futtermanagement, qualitativ minderwertige Futtermittel, Medikamente und Stress können sich negativ auf den Verdauungsprozess auswirken.

Bereits im Magen kann sich dies in Form von Magengeschwüren oder einer Magenüberladung bemerkbar machen. Ursächlich für Magenüberladungen sind häufig sehr kurzes Gras oder konzentrierte Futtermittel, die schon im Magen durch diverse Gärprozesse stark aufquellen. Die fehlende Eigenschaft des Pferdema-gens sich ausreichend auszudehnen, führt sehr schnell zu massiven Koliksymptomen, die schlimmstenfalls in einer Ruptur der Magenwand enden können. Neben der Gefahr einer Magenüberladung ist oftmals eine unsachgemäße Fütterung für eine pH-Wertverschiebung innerhalb des Futterbreis verantwortlich.

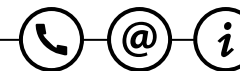
Im Dünndarm setzen sich die Folgen einer pH-Wertverschiebung fort: Die im Futterbrei entstandenen Bakterien und Keime gelangen in den bakterienarmen Dünndarm und produzieren dort neben Gasen auch Säuren (z. B. Milchsäuren) und senken den pH-Wert weiter ab. Die Enzymaktivität ist von einem bestimmten pH-Wert (idealerweise neutral bis leicht basisch) im Dünndarm abhängig. Bereits ein geringfügiger Abfall des pH-Wertes reduziert die enzymatische Aktivität um ein Vielfaches und nimmt massiven Einfluss auf die Nährstoffverwertung des Nahrungsbreis.

Der Dickdarm des Pferdes ist auf die mikrobielle Verdauung von Strukturkohlenhydraten aus rohfaserreichen Futtermitteln ausgelegt. Gelangt nun, aufgrund der zuvor beschriebenen Probleme, z. B. zu viel der enzymatisch unverdauten Stärke in den Dickdarm, kommt es zu einer übermäßigen Vermehrung von z. B. Milchsäurebakterien, die die natürliche rohfaserverdauende Darmflora verdrängen und den Darminhalt ansäuern. Erste Anzeichen, wie übelriechender Kot, Durchfall, Kotwasser, Blähungen, Infekte oder Allergien, können auf eine solche Entgleisung der Darmflora hindeuten.

Der Dickdarm des Pferdes ist auf die mikrobielle Verdauung von Strukturkohlenhydraten aus rohfaserreichen Futtermitteln ausgelegt. Gelangt nun, aufgrund der zuvor beschriebenen Probleme, z. B. zu viel der enzymatisch unverdauten Stärke in den Dickdarm, kommt es zu einer übermäßigen Vermehrung von z. B. Milchsäurebakterien, die die natürliche rohfaserverdauende Darmflora verdrängen und den Darminhalt ansäuern. Erste Anzeichen, wie übelriechender Kot, Durchfall, Kotwasser, Blähungen, Infekte oder Allergien, können auf eine solche Entgleisung der Darmflora hindeuten.

VERDAUUNG – AUF DAS FUTTER KOMMT ES AN

Fazit: Eine genauere Betrachtung der Verdauungsvorgänge des Pferdes zeigt, wie wichtig eine typgerechte, rohfaserreiche Fütterung ist. Wenn die Regeln einer pferdegerechten Fütterung beachtet werden, steht einem gesunden Pferdeleben aus verdauungstechnischer Sicht nichts im Wege.



Individuelle Beratung: Wir beraten Sie gerne!
 info@natural-horse-care.com
 Tel.: +49(0)8065 / 909090
 Freecall: 0800 / 8819020
 Bestellung & Versand: www.natural-horse-care.com

